



DIE ARBEIT der DLRG erläuterte Ehrenvorsitzender Toni Röder dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Volksbank, Alfred Kuhnlein, Dezernenten Stefan Scherpf, DLRG-Pressewart Detlef Kröhnert, Volksbank-Direktor Wolfgang Noe, Werbeleiter Hans-Peter Hanke und Stadtrat Karl Körnmann (CDU), v. l. n. r. Foto: Bettina Deuter

„Kampf dem nassen Tod“ - DLRG in Wort und Bild

Ausstellung in der Volksbank noch bis Freitag, 13. Juli

-ine- „Kampf dem nassen Tod“ ist oberstes Prinzip der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft. Wie sie ihn bekämpft, „Entstehung und Arbeit der DLRG in Wort und Bild“ zeigt eine Ausstellung in der Schalterhalle der Volksbank, Bahnhofstra-

ße, die bis Freitag, 13. Juli, während der Schalterstunden besucht werden kann. Bei der Ausstellungseröffnung waren die Vertreter aller Institutionen vertreten, die die Arbeit der Lebensrettungsgesellschaft mittelbar und unmittelbar betrifft: Die Polizei, der Kanu- und der Ruderclub, Stefan Scherpf als zuständiger „Katastrophenschutz-Dezernent“, der Pressewart der DLRG, Detlef Kröhnert und Frau, Ehrenvorsitzender Toni Röder, der Aufsichtsratsvorsitzende der Volksbank, Alfred Kuhnlein, und Direktor Wolfgang Noe.

Aufsichtsratsvorsitzender Kuhnlein befürwortet Veranstaltungen solcher Art: „Der zahlreiche Kundenverkehr in der Schalterhalle einer Bank verspricht größte Wirksamkeit“.

1912 löste ein tragisches Unglück auf Rügen die Gründung der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft im Jahr 1913 aus. Der „Kampf“, erläuterte Ehrenvorsitzender Röder, wird seitdem auf zwei Ebenen geführt: Vorbeugende Arbeit, nicht zuletzt durch die Ausbildung befähigter Mitarbeiter, und die aktive Bekämpfung in den Rettungsstationen, Wachdiensten und durch erste Hilfe. „Wir sind dem Sport und der Humanität verpflichtet. Dort, wo der Adler wacht, erhält die Freiheit Sicherheit“.

Da der ständige Einsatz der Lebensrettungsgesellschaft mit großem finanziellem Aufwand verbunden ist, lebe man von der Unterstützung durch die Öffentlichkeit. Einen Appell richtete Röder auch an alle Volksbank-Besucher: „Helfen Sie uns, dann helfen Sie sich selbst“.

Im Namen der Stadtverwaltung bedankte sich Stefan Scherpf bei Volksbank und DLRG für die Ausstellung. „Wir müssen im Kleinen zeigen, wieviel uns das einzelne Leben wert ist“. Er versprach auch für die Zukunft „im Rahmen des Möglichen“ finanzielle Hilfe durch die Stadt.

ANZEIGE

„Entstehung u. Arbeit der
DLRG in Wort und Bild“.



Ausstellungs-
veranstaltung
vom 2. bis 13.
Juli in unserer
Schalterhalle,
Bahnhofstraße.



**SPEYERER
VOLKSBANK**